

Aufsichtsrat: Vors. Paul Tegtmeier, Stellv. Ernst Baldamus, Wilhelm Achilles, Herm. Günse, Reinhold Jaenecke, Karl Lindecke, Otto Lücke, Friedr. Nagel, Ludwig Voss.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stendal: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

Bankverbindungen: Reichsbank-Giro-Konto, Stendal: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Zweigstelle Stendal.

Postcheckkonto: Berlin 16 940.  47. ⁵³²/₂₈₆ Hansabrauerei.

Bohrisch Brauerei Akt.-Ges. in Stettin,

Pommerensdorferstr. 16.

Gegründet: 1845; A.-G. seit 30./12. 1904; eingetr. 13./4. 1905. Eingebracht in die A.-G. hat Frau Wwe. A. Bohrisch ihr unter der Firma J. Bohrisch, Bairische Bier-Brauerei in Stettin betriebenes Geschäft nach dem Stande v. 1./10. 1904. Firma bis 1920 J. Bohrisch Baiersche Bier-Brauerei A.-G., dann bis 15./2. 1928: Bohrisch-Brauerei — Conrad-Brennerei A.-G. Bierniederlagen: Altdamm, Königsberg (N.-M.), Lychen (U.-M.), Pasewalk, Schwedt (Oder), Stargard (Pomm.), Zehdenick (Mark), Ueckermünde, Fürstenberg i. M., Schivelbein, Oderberg u. Rummelsburg.

Zweck: Fortführung der bisher unter der Firma „J. Bohrisch, Bairische Bierbrauerei“ und „Wilh. Conrad A.-G. für Brauerei und Kornbrennerei mit Presshefefabrik“ betriebenen Brauerei, Brennerei, Destillation, Spirituosen- und Weingrosshandlung, sowie der Betrieb aller mit diesen Zwecken mittelbar oder unmittelbar in Verbindung stehenden Hilfs- und Nebengeschäfte. Produktion: Unter- u. obergärige Biere, ferner Eis. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf.

Besitztum: Das Brauereigrundstück, Pommerensdorfer Str., hat eine Grösse von 35 820 qm. Die Kellereien sind für eine Produktion von 150 000 hl jährlich eingerichtet u. leicht zu vergrössern. Ferner gehören der Ges. Niederlags-Grundstücke in Pasewalk, Schneidemühl, Neuwedell, Löcknitz, Lychen, Altdamm, Torgelow (insges. 9918 qm) u. das Villengrundstück Stettin, Pölitzer Str. 40 (834 qm). An Maschinen sind vorhanden: 3 Dampfkessel mit zus. 220 qm Heizfläche, 1 Dampfmaschine mit 250 PS sowie 2 Dynamomaschinen für elektr. Licht- u. Kräfteerzeugung (als Reserve eine Kraftstromanlage vom Grosskraftwerk Stettin mit Umformerstation bis 475 PS), eine Sudhauseinricht. mit doppeltem Sudzeug für 60 Ztr. Einmischung. Kellermaschinen sowie sämtl. Maschinen für Flaschenbiere u. zur Herstell. alkoholfreier Getränke. Für die Kälteerzeugung werden 3 Kompressoren mit stündlich bis zu 600 000 Kal. verwendet, ausserdem sind Stellmacherei, Böttcherei, Schmiede u. Schlosserei mit Drehbänken u. Bohrmaschinen u. allen Hilfsmitteln ausgestattet. 15 Kraftwagen, 80 Pferde, 94 Wagen. — 300 Angestellte u. Arbeiter.

Entwicklung: 1920 Übernahme des Brauereibetriebes der Wilh. Conrad Akt.-Ges. für Brauerei u. Kornbrennerei mit Presshefefabrik in Stettin. 1922 beteiligte sich die Ges. an einem Konsort. betr. Übernahme des Brauereibetriebes der Union-Brauerei e. G. m. b. H. in Stettin. Anfang 1928 Abzweigung der Brennerei-Abteil., Umwandl. in ein selbständ. Unternehmen unter der Firma Conrad-Brennerei G. m. b. H., Stettin. Das Grundstück, Stettin, Grenzstr. 34 (Conradbrennerei), wurde 1928/29 verkauft.

Beteiligungen: Beteiligt ist die Ges. an der Vereinigten Grenzmark-Brauereien-A.-G., Schneidemühl, der Kösliner Aktien-Bierbrauerei, Köslin, der E. G. Kuppermann A.-G. in Stargard i. Pom. u. der Brauerei u. Mälzerei Gebr. Voerkelius A.-G. in Cammin i. Pom. Die Ges. ist ferner beteiligt an der Gerstenbau-Ges. m. b. H., Berlin, der Bezugsvereinigung Deutscher Brauereien A.-G., B.-Charlottenburg, u. der Kreditanstalt Deutscher Brauereien A.-G., B.-Charlottenburg.

Kapital: RM. 1 555 300 in 1100 St.-Akt. zu RM. 1000, 22 250 St.-Akt. zu RM. 20 u. 5150 Nam.-Vorz.-Akt. zu RM. 2. Die Vorz.-Akt. haben vor den St.-Akt. eine Div. von 6% mit Nachzahlungsanspruch. Im Falle der Liqu. haben sie Anspruch auf vorzugsweise Befriedigung bis zu 115% ihres Nennwerts. — **Vorkriegskapital:** M. 1 100 000.

Ursprünglich M. 1 100 000, erhöht 1920—1923 auf M. 56 650 000 in 51 500 St.-Akt. und 5150 Vorz.-Akt. zu M. 1000. (Über Kap.-Bewegung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Kap.-Umstellung erfolgte lt. G.-V. v. 19./3. 1925 von M. 56 650 000 auf RM. 1 555 300 (St.-Akt. 100 : 3, Vorz.-Akt. 500 : 1) in 77 250 Inh.-St.-Akt. zu RM. 20 u. 5150 Nam.-Vorz.-Akt. zu RM. 2. Lt. G.-V. v. 11./5. 1929 Umtausch der Akt. zu RM. 20 in Akt. zu RM. 1000.

Grossaktionäre: Ferd. Rückforth Nachf. A.-G., Stettin.

Anleihe: RM. 900 000 in 8% Teilschuldverschreib. von 1926; Stücke zu RM. 500 u. 1000; Zs. 2./1. u. 1./7. Die Anleihe ist bis 1932 unkündbar. Von da ab erfolgt die Tilg. jährlich von mind. 2.185% des Kapitals zuzügl. ersparter Zs. im Falle der Auslos. mit 102% Sicherstell. an erster Stelle auf dem Brauereigrundstück der Ges. Zeichnungskurs: 93%. Die Einführung der Anleihe an der Börse zu Dresden erfolgte im Mai 1929. Kurs Ende 1929: 90%.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F.; etwaige Sonderrücklagen; 6% an Vorz.-Akt.; 4% Div. an St.-Akt.; 10% Tant. an A.-R., vertragsmäss. Gewinnanteil an Vorst., Rest zur Verfüg. der G.-V.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** In den ersten 6 Monaten d. Geschäftsjahres. **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 4 St.